

## Checkliste zur Einkommensteuererklärung

### Bei Erstberatung

- Letzte Steuererklärung mit Einkommensteuerbescheid
- Geburtsdatum: Steuerpflichtiger/Ehefrau/Kinder
- Bankverbindung, Telefonnummer, Personalausweis

### Kinder

- Schulgeld, Krankenversicherungsbeiträge
- Steueridentifikationsnummer
- Bei Kindern bis 14 Jahren: Betreuungskosten z.B. Kindergarten, Kita, Tagesmutter etc.
- Bei Kindern ab 18 Jahren: Ausbildungsvertrag, Lohnsteuerbescheinigung, Schul-, Immatrikulationsbescheinigung, Nachweis auswärtige Unterbringung (Mietvertrag)

### Sonderausgaben

- Bescheinigung Riesterrente („Exemplar für ihre Unterlagen“), Rürup-Rente
- Versicherungsbeiträge (z.B. Lebens-, Haftpflicht-, Kfz-Haftpflicht-, Unfall-, Rentenversicherung)
- Krankenversicherung (Beitragsnachweis bei privat Versicherten, Zusatzbeiträge, Beitragsrückerstattungen)
- Spendenbescheinigungen, Mitgliedsbeiträge Vereine / Parteien
- Kirchensteuerbescheid
- Scheidungsunterhalt, unterschriebene „Anlage U“
- Aus- und Weiterbildungskosten, z.B. Erststudium (Teilnahmebestätigung, Fahrtkosten, Bücher, usw.)

### Außergewöhnliche Belastungen

- Krankheitskosten (Medikamente, Zahnarzt, Brille, etc.)
- Behindertenausweis, falls vorhanden
- Belege für die Unterstützung bedürftiger Angehöriger (Rentenbescheid, Nachweis über eigene Einkünfte)
- Nachweis über Pflege von ständig hilflosen Personen (Behindertenausweis, Bescheid über Pflegegeld)
- Unterhaltsleistungen an Kinder/Eltern/Ehefrau

### Haushaltsnahe Dienstleistungen / Handwerkerrechnungen

- Kosten für Hausmeister, Winterdienst, Gartenpflege, Reinigungskraft
- Modernisierungs-, Renovierungs- und Erhaltungsmaßnahmen (nur Lohn- und Fahrtkosten absetzbar)
- Jahresabrechnung von Wohnungseigentümergeinschaft oder von Vermieter
- Nachweis: Rechnung und Kontoauszug zur Bezahlung (keine Barzahlung)

### Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

- Lohnsteuerbescheinigung(en)
- Bescheinigung über Lohnersatzleistungen (Arbeitslosen-, Kranken-, Elterngeld, etc.)
- Bescheinigung über vermögenswirksame Leistungen / Wohnungsbauprämienantrag

## **Werbungskosten zur nichtselbständigen Arbeit**

- Fahrten Wohnung-Arbeitsstätte (Entfernungs-Km, Anzahl der Fahrten, Unfallkosten)
- Steuerberatungskosten
- Arbeitsmittel (Computer, Fachliteratur, Arbeitskleidung, etc.)
- Beiträge zu Berufsverbänden (Gewerkschaften)
- Unfall- und Berufsrechtsschutzversicherung
- Bewerbungskosten, Fortbildungskosten (Kursgebühren, Fahrten, Fachbücher, etc.)
- Umzugskosten, soweit beruflich veranlasst
- Beruflich veranlasste Telefonkosten
- Doppelte Haushaltsführung (Miete, Nebenkosten, Hausrat, Zweitwohnungssteuer)
- Arbeitszimmer (Wohnfläche, Anteil m<sup>2</sup> des Arbeitszimmers, Nebenkosten)

## **Einkünfte aus Kapitalvermögen**

- Steuerbescheinigungen der Banken, Bausparkassen, etc.
- Ertragnisaufstellungen der Banken
- Ausländische Kapitalerträge

## **Einkünfte aus Vermietungen**

- Mieteinnahmen (Kaltmiete, Nebenkosten, Garage)
- Nebenkostenabrechnung des Veranlagungsjahres und des Vorjahres
- Sämtliche Ausgaben (Reparaturen, Steuerberatungskosten, Darlehenszinsen, Abrechnung Hausverwaltung, Versicherungen, Grundsteuer, Heizung, Wasser, Kanal, etc.)
- Bei neuen Objekten: Kaufvertrag, Notar-, Maklerkosten, Mietvertrag, Auflassungsgebühr, Grunderwerbsteuer, Bescheinigung Baudenkmal oder Sanierungsgebiet

## **Einkünfte aus Photovoltaikanlagen**

- Jahresabrechnung (Veranlagungsjahr und Vorjahr)
- Darlehenszinsen
- Versicherungen, Reparaturen, sonstige Kosten, Versicherungsentschädigungen
- Steuerberatungskosten

## **Weitere Einkünfte**

- Rentenbescheide (gesetzliche, private Rentenversicherung, sonstige Renten)
- Beteiligungen z.B. aus Immobilienfond, Gewerbebetrieb (Ergebnismitteilung für das Veranlagungsjahr)
- Scheidungsunterhalt, unterschriebene „Anlage U“
- Spekulationsgeschäfte, etc.
- Sonstige steuerlich relevanten Unterlagen wie land- und forstwirtschaftliche Einkünfte.

Diese Checkliste dient Ihnen lediglich als Hilfestellung zur Aufbereitung Ihrer Unterlagen. Selbstverständlich werden Sie umfassend bei einem persönlichen Termin beraten und wir können dabei Ihre offenen Fragen klären.

Unser Tipp: Sammeln Sie während des Jahres alle anfallenden Unterlagen zentral in einem Ordner. Das erspart Ihnen Zeit und erhöht Ihre Steuerrückerstattung.

Ihr Team der Zahn & Menauer Steuerberatung